

CASTRUM BONNENSE

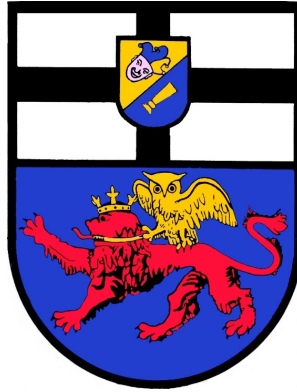
Schlaraffia

R.G.u.H.z.!

Schlaraffen hört!

Freunde, umflort die Banner, senkt die Schwerter!

Unser lieber Schlaraffenbruder



Gegeben am 8. im Erntemond a.U. 165

Wie war doch in alten Tagen
Das Leben so einfach, so leicht
Mit lachendem Wohlbehagen
Voll Frohsinn unerreicht.

Nun ist er ganz still gegangen
So, wie es seine Art
Ein Lächeln noch auf den Wangen
Das trifft uns besonders hart.

Doch bleibt uns von ihm erhalten
Sein Wissen, die Stimme und sein Gesicht
So leben in uns schöne Gestalten:
Mit dem Herzen vergisst man nicht.

Rt Azur

Ritter

Bon(n)-Goût das lachende Wohlbehagen

Churfürst, Reychsgraf, GU, DLR, Erb, Km, ErbSch, ErbRkchn/Rkll, Rs
(profan: Ulrich Schleuter, Kaufmann, Kaiserstr. 75, 53113 Bonn)

musste am 5. des Erntemonds a. U. 165 den langen Ritt in die lichten Gefilde Ahallas antreten.

Rt Bon(n)-Goût wurde im Lethemond a. U. 128 durch seinen Paten, den Rt Van Ordal, in unser Reych als Prüfling eingeführt und im Eismond der folgenden Jahrgung als Kn 240 Schlaraffe. Schon als Knappe diente er dem Reych mit all seiner profanen Erfahrung als Rkch/Rkll. Diese Ämter behielt er, als er im Christmond a. U. 130 zum Jk Ulrich erhoben wurde. Im Hornung a. U. 133 erhielt er den Ritterschlag und nahm als Rt Bon(n)-Goût das lachende Wohlbehagen an der Rittertafel Platz.

Das Reych wählte Rt Bon(n)-Goût a. U. 134 zum Reychsschatzmeister, dieses Amt führt er mit großer Sorgfalt bis zum Ostermond a. U. 150 zusammen mit den Ämtern als Rkch/Rkll aus. Auch als Truchseß wusste er über viele Jahrgungen hin die Oberschlaraffen in ihre Funktionen einzuführen und sie mit launigen Worten „auf ihre Plätze“ zu (ver-)weisen.

Rt Bon(n)-Goût wurde im Lenzmond a. U. 150 mit dem Ursippenorden ausgezeichnet, im Lenzmond a. U. 159 dann mit dem Großursippenorden.

Unser Rt Bon(n)-Goût war überzeugter Schlaraffe, der mit seinem feinen Humor die Geschehnisse des Reiches mitzugestalten wusste. Auch in stürmischen Sitzungen behielt er die Ruhe, ihm gelang es wieder und wieder auch konträre Meinungen unter einen Helm zu bringen, wobei er sich durchaus in die Ansichten der Anderen eindenken konnte.

Sein Spiel verbunden mit seinem Umfeld, wird mit einem Titel, der die Verbindung seines profanen Vornamens und seiner Neigung, gute Atzungsmittel - wozu natürlich auch die Labung gehört - und Bewahrung des Reichsschatzes widerspiegelt, hervorragend zum Ausdruck gebracht: „Der luk(Ulli)sche Moneten-Bunker“.

Sein Wissen, seinen Rat, seine herzlich zugewandte Art und seinen stillen Humor werden wir vermissen.

Castrum Bonnense hat einen herben Verlust erlitten.

Wir nehmen Abschied mit wehmütigem Trauer-Lulu!

Das Oberschlaraffat:
Panta-los – Percheron – Azur

Das Kantzleramt:
Lämpel

Die feyerliche Trauersippung werden wir bei der Ahallafeyer im Windmond a. U. 165 in unserer Florestan-Burg celebrieren.

(Amtliche Anschrift: Joachim Willemsen, Schillerstr. 55, 53489 Sinzig, T: 0177 – 735 61 81)